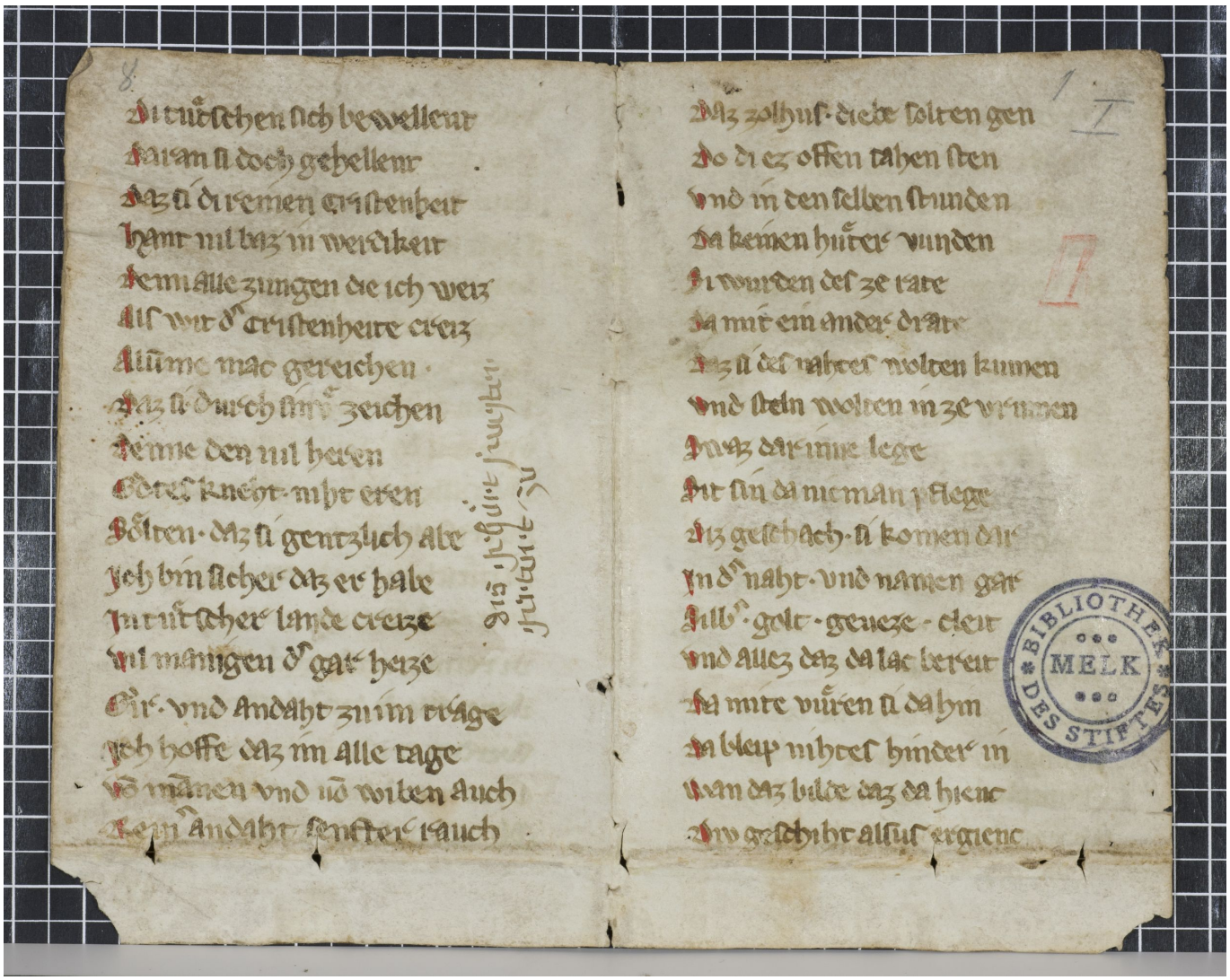
NIKOLAUS-VERSLEGENDE, FRAGMENT

Anfang 14. Jh.

Seite 1-8

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41805
Copyright: Melk, Benediktinerstift



8

Di tuͤtschen sich bewellent
darum si doch gehellent
daz si di remen cristenheit
hant nit daz in weriklich
kein alle zungen die ich weiz
als wir d̃ cristenheite creiz
alle̅ me mac gereichen
daz si durch sin̄ zeichen
keine den nit haben
d̃ tes knecht nihtes eren
holten daz si gentzlich alle
ich bin sicher daz er hale
in tuͤtscher lande creize
vil manigen d̃ gat heize
cir vnd andaht zu im tragen
ich hoffe daz im alle tage
sol man̄en vnd iu̅ wolten auch
kein andaht senfter rauch

daz zolhus diede solten gen
do di ez offen tahen sten
vnd in den selben stunden
da kemen huͤter vunden
si wurden des ze rate
da mit ein ander drate
daz si des rahtes wolten kumen
vnd stein wolten in ze vrumen
daz dar inne lege
sit sin da niemant pflege
daz geschach si komen dar
in d̃ naht vnd namen gar
silb̃ golt geweze cleit
vnd allez daz da lac bereit
si mit vuͤren si da hin
da bleip nihtes hinder in
man daz bilde daz da hiene
daz geschihte alsus ergiene

Diz hilt ir jungen
phiteine zu

BIBLIOTHEK DES STIFTES MELK